



größten Vorrechte und Freiheiten gewährte, aus diesem für den Triumph der Rechte unternommenen Kriege siegreich hervorgehen

müde. Die ganze Stadt ist besaggt. Jede Gemeinde ließ in ihrem Stadtviertel große Triumphbögen errichten.

Der europäische Krieg

Die Lage bei Verdun.

Pariser Blätter sagen, die deutsche Offensive könne noch einige Tage dauern. Die Deutschen haben in einem engen Abschnitt fürchtbare Kräfte angeammelt. (300,000 Mann) Die Kleinheit der Front verhindert sie, alle ihre Hilfsquellen auf einmal anzuwenden.

Russischer Heeresbericht.

Petersburg, 6. d. (P. T. N.) Communiqué des Großen Generalstabes vom 5. März, abends 7 Uhr. Westfront: Bei Jizugi ließen wir gestern 14 Minenlampen springen. Wir lieferten einen erbitterten Kampf um den Besitz der Trichter, von denen 6 uns fest im Besitz sind.

Russische Verlustziffern.

Der „Dagens Nyheter“ in Stockholm veröffentlicht einige Angaben über die russischen Verluste im Kriege bis Ende 1915. Das Blatt erhielt die Zahlen, welche offiziell sind, aber nicht veröffentlicht werden, von einem durchreisenden Ausländer.

Die gefangenen Oesterreicher auf Sardinien.

(Stefani.) Die „Tribuna“ meldet aus Gossio d'Ancora: Der spanische Vorkämpfer empfing vor seiner Abreise aus Sardinien eine Denkschrift der österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen, die von den Serben nach Albanien verbracht und dann nach Aemara (Gritrea) weitergeführt worden waren, mit der Bitte, sie der Regierung in Wien zu übermitteln.

Zur See.

(P. T. N.) Russische Torpedoboote beschossen Trapani und beschädigten zahlreiche Gebäude am Quai. Die türkischen Küstenbatterien erwiderten ohne Erfolg.

(Trapani) ist eine türkische Hafenstadt am östlichen Teil des schwarzen Meeres, an dessen Mündung. D. N.)

Neue „Erfindungen“.

Die Pariser-Ausgabe des „New-York Herald“ vom 26. Februar bringt auf der ersten Seite unter großer Überschrift eine ausführliche Schilderung über ein Geschicht des deutschen Panzerkreuzers „Drake“ mit dem englischen Panzerkreuzer „Draak“.

Der Bericht erzählt auch, daß auf englischer Seite Leutnant Danforth und 18 Mann gefangen seien. Wie das Vorkriegsbureau von zuständigen Zeilen erzählt, liegt der deutsche Panzerkreuzer „Moon“ unbeschädigt in Kiel. Das ganze phantastische Märchen scheint erfunden worden zu sein zur Beruhigung der durch die Taten der „Möve“ erregten Nerven des britischen Publikums.

Wilson legt Verwahrung ein.

Da gewisse Zeitungen die Meldung verbreitet hatten, Präsident Wilson habe die Absicht, zu demissionieren, erklärt das Weiße Haus in einem Communiqué, daß eine jede Zeitung, die in einem solchen Moment derartige Nachrichten verbreitet, sich selbst entehre.

Betrügerische Armeelieferanten.

Der „Secolo“ meldet aus Sarona, die Verhaftung des Ingenieurs Albert König, technischer Leiter einer Konstruktionswerkstätte, der unter der Anklage steht, bei Militärlieferungen sich des Betruges schuldig gemacht zu haben.

Die kürzliche Ausweisung von zwei Deutschschweizern steht im Zusammenhang mit dem Ergebnis einer von General Sardegna durchgeführten Untersuchung.

Finanzielles aus Oesterreich-Ungarn.

Die Budapestter Effectenbörse wird, wie berichtet, gleichzeitig mit der Wiener Börse wieder eröffnet. Eine amtliche Notierung der Kurse findet nicht statt. Es sind nur Kassageschäfte zulässig. Staatspapiere werden ausschließlich durch zwölf Agenten gehandelt, die von der Korporation der Agenten vorgeschlagen werden.

Keine Epidemien in Bulgarien.

Die Agence Bulgare ist ermächtigt, ein formelles Démenti entgegenzusetzen, allen Nachrichten über ausgebrochene Epidemien, die unter den türkischen Gefangenen in Bulgarien Verbreitungen anrichten sollen, ebenso den Mitteilungen der französischen Presse betreffend eine sogenannte Aufregung der bulgarischen Bevölkerung, die eine russische Invasion beabsichtige und die Abhaltung König Ferdinands zu Gunsten des Kronprinzen Boris verlange.

Zum Fliegerstab auf Smyrna.

Dem „Journal“ wird aus Salonik gemeldet: Ein Aufgeschwader von 4 französischen Flugzeugen, welches Smyrna bombardiert hatte, ist nach Salonik zurückgekehrt nach einem äußerst ruhigen Flug über das ägäische Meer. Es hat eine Strecke von 500 km zurückgelegt.

Der Kettenmann wieder gefesselt.

(Habas.) Der „Somme Enchaîné“ wurde am Sonntag morgen in Paris beschlagnahmt und für 8 Tage suspendiert. (Was hat der wieder verbrochen? D. N.)

Königin Witwe von Rumänien.

(Wolff.) Am Sonntag vormittag fand die feierliche Ueberführung der irdischen Hülle der Königin-Witwe Elisabeth von Bukarest nach Curtea de Arges statt.

Zum Explosionsunglück in St. Denis.

Aus den Erhebungen, die infolge der Explosion von St. Denis gemacht wurden, geht hervor, daß an Opfern 22 Tote und 66 Verwundete zu beklagen sind. Sieben Soldaten sollen unter den Trümmern begraben sein.

Gruß dem Aller.

So schön ist's, all zu werden, als würde man wieder stündlich gehen man sorglos auf Erden, so ruhig wie Ständer sind. Als wären sehr wenig die Hände und alle Vorhänge weiß, Als ruhen seltsame Hände, als läte ein Neuland leib, Als wäre man ganz ein anderer, ein Freund, den man gut liebt.

Ein Sturmwindeter Wanderer, am leuchtenden Abendhimmel, Das Stürmen, das Singen, das Berufen, und was geräuschvoll, leuchtend, Das will fast nichts mehr bedeuten, es könnte auch anders sein. Und was man erwidert von Leuten, ist glimmernder Köstlichkeiten.

Und was man schuldlos wollte, verjagt in die Ewigkeit, Das Schicksal schweigend, denn man grüßte, ein aller Freund ist das Leid, Willkommen! selig willkommen! Du Aller in deinem Licht, Was du gegeben, genommen, o Leben, du ständiger Licht, Das ist in den Sternen, das löst nicht mehr, das ist hell, Was sonst gelehrt und gelehrt, wird still wie des Stranzes Wohl!

(Carmen Entwa) ist der Nachname, den die sieben verstorbenen Königin Witwe von Rumänien angenommen hatte. D. N.)

Schweiz

Versicherungsgericht.

Unter dem Vorsitz von Ständerat Heinrich Scherrer (St. Gallen) tagte am Freitag und Samstag in Bern wiederum die ständerätliche Kommission für das Versicherungsgericht. Als Vertreter des Volkswirtschaftsdepartementes nahm der Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung Dr. Hüfenacht an den Verhandlungen teil.

Wahlen und Abstimmungen

im Kanton Zürich.

Der Kanton Zürich hatte am Sonntag über vier Gesetzesvorlagen abzustimmen: über die Aenderung des Art. 42 der Staatsverfassung, wonach die Mitglieder der Regierung nicht mehr alle 6 Jahre ihre Departemente wechseln müssen, aber auch nicht gezwungen werden können, ein Departement länger als 6 Jahre zu behalten.

Die Erneuerungswahlen für den Kleinen Stadtrat in Winterthur haben mit dem Sieg der bürgerlichen Liste den Bestand der Partei im Verhältnis von 5:2 ergeben. Keine Mitglieder sind die Herren Dr. Hofmann, Demotrat, Vogel-Häcker und Wacker-Germann, Ueberal. Der sozialistische Kandidat Prof. Gasser fällt aus der Wahl.

Besuch bei den Internierten.

Am Sonntag traf in Davos der gesamte Stadtrat der Stadt Konstanz ein, um den dort untergebrachten kranken deutschen Kriegsgefangenen einen Besuch abzustatten. Eine einfache aber eindrucksvolle Begrüßungsfeierlichkeit vereinigte die Soldaten, ihre Besucher und zahlreiche Mitglieder der Davoser deutschen Kolonie in den festlich geschmückten Räumen des „Hotel Zentral“.

Hierpreisverhöhrungen.

Auf Begehren des schweizerischen und bündnerischen Brauereiverbandes findet im gesamten Oberengadin vom 5. März an eine Erhöhung des Bierpreises statt und zwar für drei Liter auf 25 Cts. und für 1/2 Liter von 30 auf 35 Cts., per Hektoliter 6 Fr. Flaschenbier, die Flasche von 6 Deziliter, 50 Cts.

Essigpreise.

Der Verband schweizerischer Essigfabrikanten beschloß eine Erhöhung um 20 Fr. per 100 Kg. auf alle Sorten von Essig.

Maniere für die Armee.

Die von der Eidgenossenschaft in Spanien für die Armee angekauften Maniere, deren Transport durch verschiedene Umstände verzögert worden war, sind nun in 32 Waggons im Bahnhof von Remens angekommen.

Seltames Zusammentreffen.

Ein feuriges Wiedersehen war dieser Tage einem der deutschen Kriegsgefangenen beschieden, die seit einiger Zeit in Brunnen weiden, die eine in Schwyz tätige Lehrschwefler eines Tages zufällig über den Hauptplatz daselbst schritt, trat ein deutscher Feldarbeiter auf sie zu, der in ihr seine leibliche Schwester erkannte.

Spionageprozess.

Nach zweitägigen Verhandlungen hat das Divisionsgericht 3 die neun unter der Anklage der Spionage erschienenen Personen freigesprochen unter Zuerkennung einer Entschädigung von je Fr. 50 an zwei derselben. Ausgenommen vom Freispruch ist die nicht zu den Verhandlungen erschienene französische Angeklagte, bezüglich welcher das Verfahren mangels genügender Beweise eingestellt wurde.

Schneefall im Süden.

Am Süßfuß des Alpenalles gehen in den letzten Tagen ununterbrochen Regen- und Schneefälle nieder. Namentlich das obere Tessin meldet sehr schlechtes Wetter, aber auch in den tieferen Lagen, an den Seen, sind die Witterungsverhältnisse nicht besser. Monte Bro und Salabrone sind tief verschneet. Gestern meldete die Station am Monte Vis neuerdings 11 Zentimeter Neuschnee.

Vor Gasvergiftung gerettet.

In einem Kantonement in Olten, in welchem ein Sanitätsbetriebsamt von 35 Mann untergebracht war, fiel auf unaufgeklärte Weise die Deckplatte zu, so daß sich Kohlenoxydgas entwickelte. Die Gefahr wurde zufällig von einer Wache bemerkt, welche bereits eine größere Anzahl der Schläfer in bewußtlosem Zustande vorfand. Die Mannschaften wurden sofort in Automobilen nach der Etappen-Sanitätsanstalt verbracht, wo es den Bemühungen der Aerzte gelang, alle nach kurzer Zeit wieder herzustellen. Ein schweres Unglück ist so verhindert worden.

Zusammenstoß.

Freitag vormittag stieß in Hiltzingen ein Tramwagen der Straßenbahn Stettfurt-Bräu-Jäterlaken mit einem Lastfuhrwerk zusammen. Der Führer des Lastfuhrwerks wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt, denen er in der darauffolgenden Nacht erlegen ist.

In einem Bach gefallen. In der Nähe der Fiegelei Schächler wurde der 60 Jahre alte Knicht J. Meib in einem Bach tot aufgefunden. Man vermutet, Meib sei Nachts vom Wege abgekommen und in den Bach gefallen.

Doppelmord. In der Nähe von Bögelsägen bei Speicher wurde ein zirka 60 Jahre alter Ehepaar namens Bruberer tot aufgefunden. Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich um Doppelmord. Näheres ist noch nicht bekannt.

Kanton Freiburg zur Verschreibung der Gemeinderatswahlen.

Als wir in unserer Nummer vom letzten Samstag morgen das Blatt geht um 7 Uhr in die Presse den Beschluß des Staatsrates über die Verschreibung der Gemeinderatswahlen publizierten, war uns die nähere Motivierung noch nicht bekannt. Sie erschien dann am Samstag nachmittag in der „Liberté“ und im „Südpöndant“.

Nach dem amtlichen Wortlaut des Beschlusses hat der Staatsrat nicht bloß wegen Erregung in der Hauptstadt sich zu diesem Schritt entschlossen, sondern auch in Rücksicht darauf, daß ein erheblicher Teil der Wählererschaft um die Ausübung seines Wahlrechtes verhärtet worden wäre, weil einerseits die Teilnahme an Wahlen in Gemeindefachen während des Grenzdienstes gesetzlich und faktisch unmöglich ist und andererseits die getrennten Schritte, um den freiburgischen Truppen im Felde auf den 12. März einen allgemeinen Urlaub zu erwirken, abgewiesen wurden.

Der „Südpöndant“ bejhwert sich darüber, daß die Bürger um ihr verfassungsgemäßes Recht verhärtet werden durch die Verschreibung der Wahlen. Das ist ja wahr. Gätten aber diejenigen, welche die Pflicht der Bürger zu erfüllen, nicht mit mehr Grund sich beklagen können über die Verzögerung ihrer Rechte, wenn man allgemeine Wahlen durchgeföhrt hätte, bei denen ihre Beteiligung zum vorderein unmöglich war? Das wäre wohl alles andere eher als demotratisch.

Verhandlungen des Staatsrates.

(Sitzung vom 3. März.) Der Staatsrat gewährt einen neuen Kredit von 1,500 Franken zur Errichtung eines Nationaldenkmals in Postenz. Er ernennt Herrn August Meuwly, Be-

Verwaltungsbeamten in Muret der Oberamtmann die Herren Adolf Wile, Bremont in Freiburg, Couillet, Hermann, in Freiburg, Mitglied der Gesundheitskommission in Freiburg, Strafanstalt; Gen. Ed. Dumann, Mitglied der Gesundheitskommission in Freiburg, Gen. Franz Magne, Mitglied der Gesundheitskommission in Freiburg, Gen. Peter Nisch, Gen. Alois Ballif, Gen. Villeneuve, zum Mitglied der Gemeinde.

Familienabend des katholischen

Donntag abends hielt der Männerverein im großen Saal einen Familienabend, an dem vieleicht anwesende mochten manchen abgehalten haben. Zum

Krieg im

Deutsche amtliche Meldung Berlin, 6. d. (Wolff) Hauptquartier. Lebhaftes Gefecht von Vermeles. Marie, die dort mehrfach aufsteigte, wurde durch Feuer dem östlichen Maasufer vorgezogen bei kleineren Kampfhandlungen an Gefangenen Mann eingebracht.

Französische amtliche Meldung

Paris, 6. d. (Habas.) von 6. ds., 3 Uhr nachmittags bombardierten vier Bomben die Gegend von Balancourt. In der Gegend von Balancourt. In der Gegend von Balancourt. In der Gegend von Balancourt.

Paris, 7. d. (Habas.)

Paris, 7. d. (Habas.) Champagne setzten die Angreifer Brennenber an auf unsere Stellung. Auf unserer rechten konnte aus seinen Schüssen ausgehen. Links, in der Gegend von Champagne wurde eine vorgezogene Stelle eingezogen.

Zu den Argonnen

Zu den Argonnen brachten von Courte Champagne, welche einen großen und einen großen Hand wir herricht. Gewandete und Punkt nachdem er zwei Minuten lassen, in einigen Punkten. Ein Kampf entwickelte sich bei der Gegend von Champagne wurde eine vorgezogene Stelle eingezogen.

Westlich der Maas in der Gegend von Balancourt. In der Gegend von Balancourt. In der Gegend von Balancourt. In der Gegend von Balancourt.

An der russischen

Oesterreichische amtliche Meldung Wien, 6. d. (Wolff) verlaublich: Nichts Neues.

Deutsche amtliche Meldung

Berlin, 6. d. (Wolff) Hauptquartier: Keine Neuigkeiten.

Von den türkischen

Konstantinopel Hauptquartier meldet von den verschiedenen





# Todes-Anzeige

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Gattin und Mutter

## Frau Theresia Passer

geb. Tschopp

nach kurzer, schmerzlicher, mit grösster Geduld ertragener Krankheit und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzuführen.

Wir empfehlen die liebe Dahingeschiedene einem freundlichen Andenken und frommen Gebete.

Tafers, den 4. März 1916.

### Die Trauerfamilie.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 8. März, um 9 Uhr, in Tafers.

R. I. P.



Der **Jahrzeitgottesdienst** für die Seelenruhe unseres unvergesslichen lieben Vaters

**Christoph Kappl** findet statt nächsten Donnerstag, 9. März, um 8 Uhr morgens, in der Pfarrkirche zu Dädingen. 413

R. I. P.

**TORF-TOURSE** per Fuder (par char), 24 fr., franco Freiburg, gegen bar (au comptant) J. H. PFEIFFER, Gutsb.

## Zu verpachten

das Heimwesen der Familie Schaller, im Nled, bei Berg, des Inhalts von ungefähr 82 Jucharten Matt- und Ackerland, alles in einem Umfang und schöner Lage. Elektrisches Licht und Kraft.

Eintritt am 22. Februar 1917. Zur Beschichtigung wende man sich an die Eigentümer. — Bezüglich der Pachtbedingungen wende man sich an den Unterzeichneten, woselbst bis 25. März nächsthin Eingaben für den Pachtzins gemacht werden können. 410

P. Jungo, Weibel.

## Vieh Sommerung

Die Viehzuchtgenossenschaft Dädingen übernimmt noch Kälber, Weischen und Rinder zur Sommerung auf ihren Alpweiden **Gohberg-Alhornen**. Auskunft erteilt **P. Jungo, Schlattli, Dädingen**.

## Für die hl. Fastenzeit

- Die heilige Fastenzeit. Betrachtungspunkte über Evangelien von Septuagesima bis Palmsonntag, von Stephan Weibel, geb. Fr. 3.25
- Die große Gottesstat auf Golgotha. Fastenpredigten über den Tod Jesu-Christi, von G. Dressel, C. S. R., gebunden „ 2.70
- Das Kluge Bergschmeinnicht oder hl. Kreuzweg des Herrn, von P. Franz Sattler, geb. „ 2.70
- Kreuzwegpredigten, in zwei Bänden, von Johann E. Bollner „ 2.25
- Die sieben Worte Christi am Kreuze, nebst einer Predigt auf den hl. Karfreitag, broschiert, von Dr. Anton Jostli „ 1.50
- Kurze Fastenpredigten über das Sakrament der Buße, von Konrad Meindl, broschiert „ 1.50
- Passionsbilder aus dem Garten Gethsemani. Fastenpredigten, nebst einer Karfreitagspredigt, von Dr. Franz Haber Oberle, br. „ 1.25
- Passionsblumen oder zwölf Kreuzweg-Audachten, von J. A. Krebs, gebunden „ 1.20

Zu haben in der katholischen Buchhandlung St. Niklausplatz 130, Freiburg.

## Braulteute

Sie finden stets bei

## Gebrüder NORDMANN

16—18, unten an der Lausannegasse, FREIBURG

die schönste Auswahl in schwarzen Sachen für Hochzeitskleider und reichhaltige Auswahl in Kammgarn, Diagonal und Drapé-Tücher für Herrenanzüge.

Jedem Käufer offerieren wir ein schönes Hochzeitsgeschenk.

### Zu verkaufen

in Schellen (Seiten, Brogebejst), im Zentrum des Dorfes und in der Nähe des Bahnhofs

### ein Haus

bestehend aus Wohnungen, Scheune und Stallung mit zwei angrenzenden Gärten des Inhaltes von zusammen 66 Ruten. Sich zu wenden an **Gra. Emil Schaller** in Schellen. 399

Verende feinen, vollsten **Emmentalerkäse** von 5 Kg. à Fr. 2.40 u. 2.50 p. Kg. Gute, weiße

### Magerkäse

von 10 Kg. an à Fr. 1.90 und Fr. 1.40 p. Kg. gegen Nachnahme. **Chr. Scher, Käse-Export, Oberbichbach.**

### Milch-

### und

### Wurztränke

für frischgegebene Kühe, Hustenpulver, Schweiz, Fein- und Strengelpulver für Pferde empfiehlt **Drog. Lapp, Freiburg.** Versand gegen Nachnahme

### Gesucht Jüngling

im Alter von 16—20 Jahren, (Deutschschweizer), katholisch, welcher an die Feldarbeiten gewöhnt ist. Gelegenheit französisch zu lernen. Lohn nach Uebereinkunft. — Man wende sich an **Kavler Chambettes, Alfens (Waadt) 409**

### Fr. 7

zahlen wie in bar, oder gegen **pro Kilo** Ware für gut gewaschene und getrocknete **Seidwolle**. 191

### Gebr. NORDMANN

16—18

Unten an der Lausannegasse

### Pferdezucht



Der vom Bunde anerkannte und subventionierte **Gengst „Elegant“** Jungferndschlag der **Ardenner-Freiberger-Rasse** steht den Züchtern in Alterswahl zur Verfügung. 370

## Liegenschafts-Steigerung

Das Konkursamt Tafers wird nächsten Mittwoch, den 8. dies, um 2 Uhr nachmittags, im Gerichtssaale in Tafers, die zur Konkursmasse des **Fritz Saager**, im Nled, bei Dädingen, gehörenden Liegenschaften, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Schweinhaus, Ofenhaus, Speicher, 60 Jucharten Wies- und Ackerland und 14 1/2 Jucharten Wald an eine erste öffentliche Steigerung bringen. Amtliche Schätzung: Fr. 76,000. Es wird vom Käufer sofortige Sicherstellungsleistung verlangt. **Das Konkursamt.**

## Kantonales Arbeitsamt Freiburg

**Oeffentliches Stellenvermittlungsbureau** Vermittelt Stellen aller Art für Stadt und Land. — Aufträge werden mündlich, schriftlich und telephonisch entgegengenommen. **Unentgeltlich für Arbeitgeber und Stellensuchende** **Männliche Abteilung:** Perrollesstrasse 12 (Telephon 2.67). **Weibliche Abteilung:** Spitalgasse 11 (Telephon 4.88). **Zentralamt für Lehrlinge i Staatskanzlei.** Die Ausschreibung der offenen Stellen und der Stellen suchenden geschieht wöchentlich im Amtsblatt **Die Verwaltung.**

## Ausschreibung

Die Rindviehhäute der Viehschlachten des Viehversicherungskreises **Flamatt** werden hienit zum Verkaufe ausgeschrieben. Kaufslehhaber wollen ihre Angebote richten an den **Präsidenten Hrn. Karl Schweizer**, im Steig, bei **Flamatt.** 405

## Fahrhabe-Steigerung

Das Konkursamt Tafers wird **Donnerstag, den 9. dies, von 10 Uhr vormittags an, bei Herrn Saager** Frh, im Nled, bei Dädingen, folgendes zu jedem Preise gegen Barzahlung versteigern:

- 2 Pferde (dienstfrei),
- 15 Kühe (darunter eine Mastkuh), zwei Fassettschweine, 25 Hühner, 5 Bräudenwagen, 1 Federwagen, 2 Erdlarren, eine Chaise, 1 Nähmaschine, 1 Heubender, 1 Pferde-rehen, 1 Manège, 1 Fuchswagen, 1 Fruchtbrechmaschine, Pflüge, Eggen etc., ein transportabler Backofen, eine Menge landwirtschaftliches Werkzeug, 800 Webeta, einige Klavier Brennholz, einige Eichen- und Eichenstämme, zirka 9000 Fkg Heu und Stroh (zum Befahren) und vieles andere. (Da Wirten nicht gestattet, sind die Hh. Steigerer gebeten, für ihr Mittagessen zu sorgen.)



## Veilchenkranz zu Ehren des heiligen Joseph

Betrachtungen über das Leben und die Tugenden des heiligen Joseph für alle Tage des Monats März von **G. Britz** Preis: gebunden **Fr. 1.20** Zu haben in der **katholischen Buchhandlung St. Niklausplatz 130, Freiburg.**

## Anzeige

Trotz dem beständigen Aufschlage des Holzes verkaufen wir nach Inventar und bis nach Verbrauch des Vorrates eine Anzahl Möbel, welche leicht gelitten haben, und andere zu sehr vorteilhaften Preisen.

Im Lager der Möbelabrik „GRUYERIA“ Avenue de Pérolles 6 und Neue Strasse 4 **FREIBURG**

## CONSERVATOIRE

**Académie de Musique** Etablissement officiell 12<sup>me</sup> année **SEMESTRE D'ÉTÉ 1916** Cours de: piano, orgue, harmonium; bois et cuivres, violon, violoncelle; chant, chant grégorien, solfège; diction, harmonie, accompagnement; histoire des formes. Dictée musicale, pédagogie. Pour tous renseignements; s'adresser au bureau du Conservatoire: tous les jours entre 6 heures et 7 heures du soir.



Abonnement... Die Meinung der La...

Unter dem Vorh... den 7. März, über die Neu... des Bundesrates und all... welche das Schweizervol... Nachdem geftern die be...prochen, kommen heute zu... der Kommission zum A...houslebner ist Dr. Biele...deni. Er erinnert an die...jeier der Morgarten Schla...heitschlacht der Eidgen...der Urtschweiz möchte Red...gendliches Wort sprechen... Was hat das kleine Hirn...der Urtschweiz zu jenem c...lichen Waffentat geführ...heitsliebe, der opferwill...Männer aus den drei Län...die Schweiz volle sechs J...inmitten der sie umgeben...wie ein Fels im brandend...Zähne eines Berges, die...wohl gab es in der Gese...und Haber, aber in den...und Not stunden die Sit...Schulter, als ein Volk vor...Bei Ausbruch des W...1914, besetzte das S...tiger eidgenösslicher Gei...hals Jahren eines unge...rerer Wälder weht die F...verfehrt auf unsern Berge...wir wären dessen übergl...erfüllt für den Schutz d...toren Weh hat jeder Fr...leben müssen, wie der G...heit und des Wohlbehage...im Schweizerlande sich b...das zu einer Zeit, die...ren Grenzen löbt, der G...licht. Sind wir mit Bli...Verantwortlichkeit jener...ausgehen und Mißtrauen...nossen fäeten, ist ungehe...benben Vorgänge sind...neutralitätswidrige Ber...genügte, um in einer...eine Aufregung und fö...Ausbruch zu bringen, di...griffen auf unsere milit...einer höchst unfreundlich...Landesbehörde gegenüb...sen es erleben, daß un...siger Janhagel zu ertge...daß der Haß gegen eine...logar auf die eigenen...dehnt...In den Vorgängen...leben, daß das Schwei...kritischen Mobsheit dem...Bundesrat entscheiden...druck gegeben hat, daß...tätliche Leitung des H...in zahllosen Versamm...berichtet wurde: es...unserer weischen Mitab...Mobilisierung in beser...traten. Dessenungeacht...kreisen in banger Sorg...Verhandlungen der...Mit großem Gefühle...wir Kenntnis genou...der Neutralitätskommi...Antrag zur Annahme...rätlichen Delegation v...zweite Bericht des Bu...trefflichen Maßnahmen...schickt hat...Ich erkläre: Die...heute zum Bundesrat...was er in den schwerc...wohl getan, sie geht...an die Bundesverf...Schweizervolk, sie be...leitung ihr volles Be...